



Verband Berlin-Brandenburgischer
Wohnungsunternehmen e.V.

GLASFASERNETZ IN DER BERLINER GROPIUSSTADT GEHT ONLINE

01.11.2012 Fachinformation

Pünktlich zum 50jährigen Jubiläum der Berliner Gropiusstadt geht das dort installierte hochmoderne Glasfasernetz nach einem Jahr Bauzeit in Betrieb. Der Netzausbau wird durch die branchenübergreifende Zusammenarbeit der Unternehmen degewo, Ericsson, QSC und Vattenfall ermöglicht. In diesem deutschlandweit bisher einmaligen Pilotprojekt werden mehr als 4.000 Wohnungen in 130 Gebäuden nach dem Open-Access-Modell mit Glasfaseranschlüssen ausgestattet. Um neue Internetanwendungen, beispielsweise HD-Videos, Multimediaanwendungen und so genannte Cloud-Dienste, komfortabel nutzen zu können, werden Glasfaseranschlüsse in Zukunft unabdingbar sein. Das sogenannte Open Access-Modell erlaubt Mietern den Zugang zur schnellen Glasfasertechnik und die flexible Wahl zwischen mehreren Anbietern von Internetdiensten, ohne die sonst übliche mehrjährige Vertragsbindung. Aus diesem Anlass wird zum Pressegespräch am Montag, 5. November 2012 um 10:30 Uhr im degewo Kundenzentrum Süd / Konferenzraum, Joachim-Gottschalk-Weg 9, 12353 Berlin eingeladen. Gesprächspartner vor Ort sind: Dr. Iris Henseler-Unger, Vizepräsidentin der Bundesnetzagentur (BNetzA) Frank Bielka, Vorstandsmitglied der degewo Dr. Stefan Growe, Vice President Alternative Carriers von Ericsson Deutschland Arnold Stender, Vorstand von QSC Dr. Helmar Rendez, Vorsitzender der Geschäftsführung von Vattenfall Europe Distribution Im Anschluss an das Pressegespräch schaltet Frau Dr. Iris Henseler-Unger, Vizepräsidentin der Bundesnetzagentur (BNetzA) gemeinsam mit Vertretern der vier am Projekt beteiligten Unternehmen die neuen High-Speed-Leitungen symbolisch frei. Anmeldungen unter Tel. 030-8182 2326 oder per Email an jacqueline.klein@vattenfall.de.

<https://bbu.de/beitraege/glasfasernetz-der-berliner-gropiusstadt-geht-online>